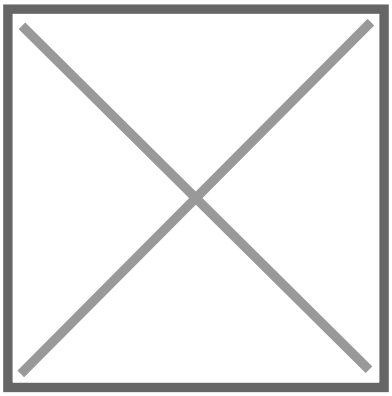

Papstbesuch in Deutschland

Description

Zeichen der Zeit

Papst

Foto: Quelle unbekannt

Der Papst, der Heilige Vater, hat also â?? zum dritten Mal â?? sein Heimatland besucht. Die Erwartungen waren groÃ?. Man hatte erwartet, auch erwarten kÃ¶nnen, dass der Papst manche der heiÃ? diskutierten Themen etwas anspricht. Zu sehr hat er zu manchem geschwiegen. Und irgendwie hat er ein nicht wenig aufgewÃ¼hltes Land zurÃ¼ckgelassen. Hat sich der Aufwand gelohnt? Es gibt da manches nachzuarbeiten, aufzuarbeiten. Was hat er genau gemeint? Wie schlecht, wie gut schÃ¤tzt er unsere katholische Kirche und ihre nimmermÃ¼de Arbeit in Deutschland ein? Es ist auch kritischen Menschen in unserer Kirche nicht egal, was der Papst Ã¼ber uns denkt. Irgendwie erwartet man halt doch, dass er â??Vaterâ?? ist.

Und doch: Viele waren erstaunt Ã¼ber die groÃ?e Zahl, die an den Gottesdiensten teilnahmen (live bzw. am Fernsehen). Sie hatten nicht damit gerechnet. Warum eigentlich? Unsre eigenen kirchlichen Sprecher haben im Vorfeld eine Ã?ngstlichkeit und Beklommenheit verbreitet, dass es tatsÃ¤chlich erstaunlich war. Damit fiel aber aus, was man sonst Mobilisierung nennt. Aber das kommt auch daher, weil â??wirâ?? unser Land, religiÃ¶s-kirchlich gesehen einfach viel zu negativ einschÃ¤tzen. Die Leute kamen trotz Warnungen vielfach.

Auffiel, dass ein Ã¼berwiegender Teil der Teilnehmer aus der jÃ¼ngeren Generation kommt, also aus dem Teil, der schon nicht mehr aus TraditionsgrÃ¼nden â??pflichtmÃ¤Ã?igâ?? kirchlich ist, sondern, weil er selbst es so will. Das war aber insofern wieder nicht Ã¼berraschend, weil es auf Katholikentagen und Kirchentagen seit 1978 (!) auch nicht andres ist bzw. war.

Das Argument: Bei dem Papst geht es einfach nicht, zog jetzt speziell bei Benedikt auch nicht. Letzten Endes sind die Menschen religiÃ¶s gesehen sehr viel papstunabhÃ¤ngiger als man manchmal glaubt. Die vielen jungen Menschen bei den Weltjugendtagen gehen ja auch nicht in erster Linie wegen dem Papst dorthin, sondern wegen der groÃ?en Gemeinschaft der Glaubenden. Doch Ã¼berrascht (oder eben auch wieder nicht) dennoch immer wieder, dass die Menschen den Papst sehen wollen oder hoffen, ihn vielleicht sogar berÃ¼hren zu kÃ¶nnen. Da hilft keine AufklÃ¤rung. Gott sei Dank.

Herbert King

>> Zeichen der Zeit zum Herunterladen

Category

1. Allgemein